

Neues von



Kindern
eine Chance e.V.

Mitgliederversammlung

Am 26. Januar 2015 fand unsere Mitgliederversammlung statt. Ulrike Leibrecht und Carmen Dötterer, die beiden Vorsitzenden, begrüßte neben den Mitgliedern auch Bürgermeister Volker Godel (Ingersheim) und Ingrid Juarez-Brenner aus Guatemala. Sie ist die Vorsitzende der Fundacion Corazones Libres Stiftung, mit welcher wir dort eng zusammenarbeiten.

In ihrem Rechenschaftsbericht ging Uli auf sämtliche Aktivitäten und Projekte des Vereins im abgelaufenen Jahr ein. Ganz aktuell konnte Sie über ihre vor kurzem durchgeführte Reise zu unserem Entwicklungsprojekt in Vuelta Grand in Guatemala berichten.



Guatemala liegt in Zentralamerika. Obwohl klein und arm bietet das Land unglaublich schöne Landschaften und ein angenehmes Klima.



Das Dorf Vuelta Grande liegt mitten im Land nahe bei Antigua, einer wunderschönen Stadt im alten Kolonialstil, die kein Tourist auf seiner Reise durch Guatemala auslässt.



Antigua ist von vier, zum Teil noch rauchenden Vulkanen umgeben. Die Stadt ist heute ein Weltkulturerbe der UNESCO



Nicht umsonst heißt Guatemala „Das Land des ewigen Frühlings“.

Wir danken allen Unterstützern!

Obwohl der Verein „Kindern-eine-Chance e.V.“ noch jung und klein ist, so kann er mit vielen Aktivitäten aufwarten, die Dank Spenden auf soliden finanziellen Beinen stehen. Neben Mitgliedern zeigen auch eine Reihe von Außenstehenden ein großes Herz für die Menschen in Vuelta Grande. So spendeten zum Beispiel die **Landfrauen von Kleiningersheim** Fünfhundert Euro. Mit großzügigen Spenden des Rotary Club Bietigheim Vaihingen und der Cepa-Europe GmbH (Ingersheim), wie auch durch Geburtstagsaktionen (Spende statt Geschenk) von Birgit Vogelmann und Ulrike Leibrecht, konnten große Projekte angepackt werden.



Dank großer und kleiner Spenden können wir viel in Guatemala sehr viel bewegen und den Einwohnern zu einem menschenwürdigen Dasein verhelfen



Der Rotary Club Bietigheim-Vaihingen hat € 6.500.- gespendet. Hiermit konnten wir die dringend benötigten Kochstellen anschaffen.

Benefizkonzerte waren ein großer Erfolg

Nach dem sehr erfolgreichen Benefizkonzert des **Gospelchores Harlem Praise Family** aus Stuttgart Ende 2013, gab im November 2014 der **Philharmonische Chor Ludwigburg** ein Benefizkonzert zugunsten unseres Vereins in der Georgskirche in Kleiningersheim. Hierbei kam ein schöner Spendenbetrag zusammen, wofür sich Uli Leibrecht nochmals sehr herzlich bedankte.

Neue Kochstellen für Vuelta Grande

Danke der Spenden konnte die Lebenssituation der Menschen in Vuelta Grande wesentlich verbessert werden. Unter anderem bekamen 136 Familien neue, raucharme und energiesparende Kochstellen. Bisher wurde in den kleinen Hütten lediglich auf einer offenen Feuerstelle ohne Rauchabzug gekocht, mit der Folge, dass alle Kinder an schweren Atemwegserkrankungen leiden.

„Mit dem Geld unserer Spender konnten wir im letzten Jahr viel Gutes für tun“, so Uli Leibrecht. „Auch wurde die ärztliche Versorgung in unserer kleinen Krankenstation weiter verbessert.“ Auch wenn in kurzer Zeit viel geleistet wurde, so stehen wir mit unserem Entwicklungsprojekt in Guatemala erst am Anfang. Darum verband Uli Leibrecht ihren Dank an die Unterstützer mit einem Appell an die Mitglieder, sich wie bisher zu engagieren.



Inzwischen sind die 136 neuen Kochstellen/Herde für die Familien in Vuelta Grande/Guatemala gekauft, geliefert und installiert. Der Aufbau erfolgte mithilfe der Männer aus dem Dorf.



Bild v.l.n.r. der Bürgermeister von Vuelta Grande, der Dorfälteste & Pfarrer, Sonya Brenner, Uli und Harald Leibrecht, sowie der Hersteller der neuen Kochstellen hergestellt hat und weitere Einwohner. Gut zu erkennen sind noch die vom Rust geschwärzten Wände, die nun der Vergangenheit angehören.

Während des Besuches dort vor wenigen Wochen, konnten sich die 1. Vorsitzende und Harald Leibrecht selber einen Eindruck davon machen, wie diese Neuanschaffung bei der Bevölkerung angenommen wird. Alle Familien sind von den neuen Kochstellen begeistert. Um ihre große Dankbarkeit zu zeigen, bereiteten die Einwohner von Vuelta Grande Uli und Harald Leibrecht einen freudigen Empfang.

Schuhe und Spielsachen zu Weihnachten

Da dieser Besuch auf Weihnachten fiel, überreichten Ulrike und Harald Leibrecht jedem der vielen Kindern von Vuelta Grande ein Paar neue Schuhe und Spielsachen. Ingrid Juarez-Brenner, die Vorsitzende der Fundacion Corazones Libres (Free Harts Foundation), konnte Spenden von der Schuhindustrie und weiteren Unterstützer hierfür werben. Die 1. Vorsitzende danke Ingrid Juarez-Brenner für ihr großes Engagement für Vuelta Grande.



Neue Schuhe und Spielsachen für jedes Kind



Ganz Vuelta Grande war auf den Beinen und kam zur Bescherung an Weihnachten. Im Hintergrund sind zwei der neuen Häuser gut zu erkennen.

Ein neues Dach über dem Kopf

Die chilenische Hilfsorganisation Techo hat im letzten Jahr in Vuelta Grande viele kleine Wohnhäuser erstellt. Dies ist ein beeindruckendes Projekt und gibt vielen Familien dort ein festes Dach über den Kopf.



Die kleinen Häuser sind einfach aber zweckmäßig. Sie bestehen aus einem oder zwei Räumen und bieten den Familien einen guten Schutz gegen Hitze, Kälte und Sturm. Gespendet wurden diese von Techo, einer Hilfsorganisation aus Chile.

Nach einem Treffen von Ulrike und Harald Leibrecht mit Vertretern von Techo in Antigua, erklärte sich Techo bereit, weiter Häuser in Vuelta Grande zu erstellen. Die Kooperation zwischen unserem Verein und Techo funktioniert besten. Ferner erklärte sich Techo bereit, ein größeres Gebäude als Gemeindezentrum (Community- and Learning Center; Elementary School) im Dorf zu erstellen. Die Free Hearts Foundation hat dort bereits ein entsprechendes Grundstück gekauft. Dieses Gemeindezentrum wird für viele Aufgaben dienen. Dazu gehören Bildungsmaßnahmen, Gesundheits- und Hygieneberatung. Unserem Verein würden Kosten für die Anschaffung in Höhe von US \$ 3.000-4.000 entstehen.



Mit handgewebten und bestickten Bannern und Schärpen bedankten sich die Einwohner von Vuelta Grande für die Hilfe aus Deutschland

Wasserfilter

Obwohl ein erster Versuch, den Familien Wasserfilter zur Verfügung zu stellen, nicht zum erhofften Erfolg führte, möchten wir einen zweiten Anlauf in dieser Sache machen. Dabei geht es darum, die Menschen in Vuelta Grande über die Wichtigkeit von sauberem Trinkwasser aufzuklären. Was uns als Selbstverständlichkeit erscheint, erkennen die Einwohner dort nicht. Wegen fehlender Brunnen bleibt die Wasserversorgung in Vuelta Grande weiterhin ein Hauptproblem, dem wir uns in Zukunft verstärkt widmen werden.

Nach wie vor leiden vor allem die Kinder dort an Infektionskrankheiten und Parasiten, vor allem an Würmer, die über das schlechte Trinkwasser übertragen werden.

Rotary Club Antigua/Guatemala

Wegen der großen Unterstützung für unser Projekt in Vuelta Grande durch den Rotary Club Antigua/Guatemala (liegt in der Nähe unsere Hilfsprojekts), unterstützt unser Verein diesen im Gegenzug und als kleines Dankeschön beim Bau einer kleinen Schulbibliothek im Nachbarort San Matteo.

Krankenstation

Die kleine Krankenstation in Vuelta Grand ist ein echter Erfolg. Ursprünglich kam der Arzt jeden Sonntag ins Dorf und behandelte kostenlos die Patienten. Da seine Zeit immer knapper wurde, konnte der Arzt zum Schluss nur jeden zweiten Sonntag die Krankenstation öffnen. Dies wird sich nun ändern. Ab sofort kommt der Arzt wieder jeden Sonntag und bekommt hierfür eine monatliche finanzielle Unterstützung. Somit sollte zukünftig eine verlässliche Öffnungszeit der Krankenstation gewährleistet sein.



Jeden Sonntag kommt der Arzt. Neben der medizinischen Behandlung berät er auch in Fragen der Hygiene und Ernährung.

In Zukunft wird der Arzt einmal im Monat einen Ernährungsfachmann ins Dorf mitbringen, der die Menschen in Fragen einer ausgewogenen und gesunden Ernährung, wie auch Hygiene berät.



Manche Medikamente werden von anderen Ärzten im Land gespendet. Andere müssen wir vor Ort kaufen.

Mangel- und Fehlernährung sind nach wie vor ein großes Problem dort und betreffen in erster Linie die Kinder, die oft von Parasiten und Würmern befallen sind. Die kleine Krankenstation ist einfach, aber durchaus gut mit Medikamenten ausgestattet.



Einmal im Jahr kommen Zahnärzte aus den USA. Dann muss auch eine Taschenlampe als Praxisbeleuchtung ausreichen.

Betreuung vor Ort

Matita, eine ausgebildete Juristin, die selber Maja ist, arbeitet seit einiger Zeit für uns in Vuelta Grande und berät die Familien u.a. in den Bereichen Gesundheit, Hygiene, und Geburtenkontrolle. Ferner betreut sie unsere Projekte dort mit.



Die Unternehmerin Ingrid Juarez-Brenner (rechts) unterstützt aktiv unser Projekt in Guatemala. Schon ihr deutschstämmiger Vater, ein berühmter Arzt im Land, war für die arme Bevölkerung der Majas da.

Humanitäre Hilfe

Wegen einer außergewöhnlich starken Dürre im Land wurden 2014 die Nahrungsmittel in Vuelta Grande knapp. Um eine Hungerkatastrophe dort zu vermeiden, kaufte Ingrid Juarez-Brenner dort Lebensmittel ein, die unser Verein mitfinanzierte und verteilt diese an die Not leidende Bevölkerung. Inzwischen hat sich die Ernährungssituation dort wieder verbessert.

Schülerpatenschaften

Die Schulpflicht in Guatemala gilt nur bis zur 6. Klasse. In der Regel können die Kinder dann weder gut lesen noch schreiben. Mit Schülerpatenschaften fördern der Verein und einzelne Sponsoren (darunter sind auch zwei Schulklassen aus Deutschland) den weiteren Schulbesuch und eine berufliche Ausbildung von Kindern und Jugendlichen.

Bis heute konnten wir, dank der Unterstützung von Vereinsmitgliedern, fünf solcher Schülerpatenschaften vermitteln. In der Regel kostet solch eine Schülerpatenschaft € 500.- pro Jahr und sollte über mindestens 4-5 Jahre laufen, um den Schülern einen qualifizierten Schulabschluss zu garantieren.

Praktikanten

Durch unsere Kontakte zu Universitäten in den USA und Kanada, aber auch durch Anfragen junger Menschen aus Deutschland, werden wir in Zukunft, wenn möglich, Praktikantinnen und Praktikanten in Vuelta Grande beschäftigen. Dieses Vorhaben befindet sich derzeit noch in Planung, wird aber im Laufe des Jahres anfangen.

Mehr Öffentlichkeitsarbeit

Bei der Mitgliederversammlung wurde angeregt, verstärkt in der Öffentlichkeit auf die Arbeit unseres Vereins aufmerksam zu machen. Noch wissen die Einwohner von Ingersheim und den umliegenden Orten zu wenig vom Verein und dessen Aktivitäten.

In diesem Zusammenhang überbrachte Bürgermeister Volker Godel dem Verein die gute Nachricht, dass die Veranstaltungsreihe „Kultur im Schloss“, dieses Jahr zugunsten der Guatemalahilfe stattfinden wird. Somit kann der Verein auf Spenden hoffen, wie auch das Entwicklungsprojekt in unserer Region bekannter machen. Die Vorsitzende dankt Bürgermeister Godel für dieses großzügige Angebot, das man gerne annimmt.

Ein Bild zeigt mehr als Tausend Worte

Anhand eines Bildervortrages konnte Harald Leibrecht vieles über das Entwicklungsprojekt in Guatemala zeigen. Mit zahlreichen Illustrationen ermöglichte er den Mitgliedern, sich selber ein Bild über das Projekt zu machen. Harald Leibrecht ist gerne bereit, diese Präsentation auch anderen Interessierten zu zeigen, um für das Entwicklungsprojekt zu werben.



Die anschließende rege Diskussion macht deutlich, wie sehr die Mitglieder an diesem Projekt interessiert sind und dieses auch unterstützen. Insgesamt zeigten sich die Mitglieder hocheifrig über die positive Entwicklung des Vereins und des Hilfsprojekts in Guatemala.



Neuwahl des Vorstandes

Turnusgemäß wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die bisherigen zwei Vorsitzenden Ulrike Leibrecht und Carmen Dötterer, wie auch die Schatzmeisterin Katinka Marx, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zu Beisitzern wurden Dr. Thomas Baum (Freiberg a.N.), Achim Greiner (Ingersheim), Michael Welter (Ingersheim) und Harald Leibrecht (Ingersheim) gewählt. Die neuen Kassenprüfer sind Rose und Gerhard Fritz.



Bild zeigt einen Teil des neugewählten Vorstandes. Stehend v.l.n.r. Katinka Marx, Harald Leibrecht, Rose und Gerhard Fritz, Uli Leibrecht und Carmen Dötterer. Als Gast konnten wir Bürgermeister Volker Godel begrüßen

2015 – Die Projektplanung

Neben den schon laufenden Projekten, werden wir uns in 2015 auf die Verbesserung der sanitären Situation in Vuelta Grande konzentrieren. Dazu werden wir dort über Hundert Biotoiletten, so genannte Latrinas, anschaffen und den Familien zur Verfügung stellen. Die Größe dieses Projekt hängt in erster Linie vom Spendeneingang ab.

Ferner sollen weiter Kochstellen/Herde für diejenigen Familien angeschafft werden, die bisher noch keine bekommen haben.

Noch einmal soll ein Anlauf gemacht werden, Wasserfilter an die Bevölkerung zu verteilen. Der Rotary Club Antigua möchte hierfür Wasserfilter spenden.

Das Thema Bildung bleibt weiterhin ein primäres Projekt. Weitere Bildungspatenschaften werden angestrebt.

Ferner werden wir uns weiterhin bemühen, die Wasserversorgung im Ort zu verbessern.

Der Verein engagiert sich aktiv während „Kultur im Schloss“ in diesem Sommer in Ingersheim. Darüber hinaus soll es wieder eine oder mehrere weitere Benefizveranstaltungen geben.

Auf nach Guatemala!

Für November 2015 plant der Verein für Vereinsmitglieder, Sponsoren und Interessierte eine Reise zu unsrem Entwicklungsprojekt nach Guatemala. Die Planung hierzu wird in den kommenden Monaten stattfinden.





Werden auch Sie Mitglied!

Falls auch Sie Interesse haben, bei uns im Verein mitzumachen, melden Sie sich einfach an. Wir freuen uns über jede Verstärkung.



Kindern-eine-Chance e.V.
Schloss Ingersheim
Burgweg 24
74379 Ingersheim

Internet: www.kindern-eine-chance.org